STADT NORDEN

Sitzungsvorlage

Wahlperiode	Beschluss-Nr:	Status
2006 - 2011	0984/2010/2.2	öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Namensänderung für das Gebäude Ekeler Schule

Beratungsfolge:

09.03.2010 Jugend-, Bildungs- und Sozialausschuss
11.03.2010 Verwaltungsausschuss
16.03.2010 Rat der Stadt Norden

Sachbearbeitung/Produktverantwortlich:

Zitting, 2.2

Organisationseinheit:

Jugend, Schule, Sport und Kultur

Beschlussvorschlag:

Das Nebengebäude der Grundschule Lintel, Schulstraße 25, erhält einen/keinen neuen Namen.

BÜ	StR	FB	RPA	FD	Erarbeitet von:

Finanzen

Finanzielle Auswirkungen	Ja ☐	Betrag: _____ €
	Nein ☒	
Hh-Mittel stehen im Haushaltsjahr 201 zur Verfügung	Ja ☐	Produkt-Nr.: _____
	Nein ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
Folgejahre	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Folgekosten einschl. Abschreibungen/Sonderp.	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Außerordentl. Aufwend./ Erträge (z.B. Verkauf unter/über Restwert)	Ja ☐	(s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	
Hat diese Entscheidung konsolidierende Wirkung für den Haushalt?	Ja ☐	(welche? s. ges. Erläuterung in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	

Personal

Personelle Auswirkungen	Ja ☐	_____
		(s. ggfls. auch Erläuterungen in der Sach- und Rechtslage)
	Nein ☐	

Strategische Ziele

- Wir positionieren Norden als Wirtschafts- und Tourismusstandort unter Nutzung der vorhandenen Stärken.
- Wir entwickeln die Stadtverwaltung von einem Dienstleister zu einem Impulsgeber für das Gemeinwesen.
- Wir fördern bürgerschaftliches Engagement und Eigenverantwortung für die Entwicklung der Stadt.
- Wir schaffen positive Lebensperspektiven für alle Altersgruppen und sichern die Lebensqualität durch eine gute soziale Infrastruktur und ein bedarfsorientiertes Bildungsangebot für Jung und Alt.
- Wir bieten und erhalten die Natur- und Kulturlandschaft und sichern diese durch nachhaltige Konzepte.
- Wir stärken Norden als Mittelzentrum.

(Bitte ankreuzen, welchen Zielen die vorgeschlagene Maßnahme dient; bei Bedarf ggfls. in der Sach- und Rechtslage gesondert erläutern.)

Was wollen wir mit dieser Entscheidung erreichen? (Kurze Beschreibung des Ziels)

Andere Ziele:

Sach- und Rechtslage:

Nach § 107 NSchG kann der Schulträger im Einvernehmen mit der Schule dieser einen Namen geben. Die Schule kann einen Namen vorschlagen.

Die Grundschule Lintel hat den Vorschlag gemacht, das Schulgebäude in der Schulstraße 25 umzubenennen von Ekeler Schule in „Eckelboom School.“

Der Schulvorstand hat die Namensänderung einstimmig beschlossen. Für die Umbenennung wurden folgende Gründe angeführt:

- Die Herkunft des Namens wird dann Eltern und Kindern besser vermittelbar sein als bisher.
- Die hämischen Verunglimpfungen der Schüler bei Auftritten wie Fußballturnieren würde entfallen.
- Das Plattdeutsche würde eindeutig im Namen Gewicht bekommen.

In einem Aufsatz von Mathilde Imhoff in der Beilage „Heim und Herd“ zum Ostfriesischen Kurier ist der Name Ekel auf ein Rodungsdorf im Eichenwald zurückzuführen. Ein kleiner Eichenwald (Eichen = Eckels) soll vor ca. 125 Jahren zwischen der Gartenallee und dem Dobbenweg gestanden haben.

Die „Ekeler Schule“ gehört verwaltungsmäßig zur Grundschule Lintel und ist keine eigenständige Schule. Der über viele Generationen bekannte und „eingebürgerte“ Name „Ekeler Schule“ repräsentiert den Norder Stadtteil Ekel.

Anlagen:

Antrag der Grundschule Lintel